

12. Dezember 2015

Das deutsche IJSO-Nationalteam zurück aus Daegu, Südkorea

Heute trifft das deutsche IJSO-Schülerteam am Frankfurter Flughafen ein. Die Schülerdelegation war am 30. November zur 12th International Junior Science Olympiad (IJSO) nach Daegu in Südkorea gereist. Im Reisegepäck bringen die sechs Jugendlichen jeweils eine Bronzemedaille mit nach Hause.

In Daegu traf das junge Schülerteam auf 240 Wettbewerbsteilnehmende aus 44 Ländern, mit denen sie in der Disziplin Naturwissenschaften um olympische Medaillen rangen. Dafür mussten sie anspruchsvolle theoretische Aufgaben in Biologie, Chemie und Physik lösen und ihre Fähigkeiten im Labor unter Beweis stellen. In der experimentellen Klausur nahmen sie verschiedene in Korea heimische Früchte genauer unter die Lupe und bestimmten Dichte und Säureanteile in Fruchtsäften.

Im deutschen Auswahlwettbewerb zur IJSO war die Konkurrenz um die heiß begehrten Plätze im Nationalteam groß: 4300 Schülerinnen und Schüler im Alter von 9 bis 15 Jahren gingen in diesem Jahr an den Start. Bei der Auswahl über vier Runden setzten sich Florian Knebel aus München, Jonas Wilkening aus Hannover, Ricardo Ochel aus Magdeburg, Alina Ruff aus Forchheim (15) sowie Salome Schwark aus Frankfurt am Main (13) und Wolf-Heinrich Hahn aus Berlin (14) beim Bundesfinale durch und gewannen ein Reiseticket nach Südkorea. Den letzten Schliff für Olympia erhielten sie bei einem Training am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel. Nach Daegu zum Wettkampf begleitet wurde die Schülerdelegation von PD Dr. Heide Peters, Dr. Pay Dierks (beide IPN Kiel) sowie Anne Sauer mann (Berlin) und Björn Schorch (Freiburg). Jetzt freuen sich alle sechs Olympioniken über eine hart erkämpfte Bronzemedaille.

Die koreanischen Gastgeber haben sich in Daegu großartig um das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler gekümmert. Unserem Schülerteam wurde eine Studentin zugewiesen, die über ein Stipendienprogramm ein Jahr in Hamburg verbracht hat und fließend deutsch spricht. Über das Rahmenprogramm hinaus ermöglichte sie dem Team mit kleinen Ausflügen, einen noch tieferen Einblick in Alltagsleben und Gepflogenheiten in Südkorea. Auch wenn Daegu eine moderne Stadt sei, wie er sie aus der westlichen Welt kenne und bei weitem nicht so exotisch wie erwartet, seien Menschen und Kultur in Korea doch sehr anders, sagt Jonas. Stolz spricht Wolf-Heinrich einige Worte koreanisch, die er in sein Notizbuch eingetragen hat.

Auf dem Weg nach Hause sind sich alle Jugendlichen einig, wie wichtig und horizontenerweiternd diese Erstbegegnung mit einem asiatischen Land für sie sei. Sie freuen sich sehr über die interessante gemeinsame Zeit, die sie mit Jugendlichen aus aller Welt verbringen durften, besonders aber über die Freundschaften, die sie mit den Teamkollegen aus den Niederlanden geschlossen haben.

Auch die Leiterin der Schülerdelegation, Frau Dr. Peters, zeigt sich zufrieden mit den Ergebnissen der Reise. Das Anforderungsniveau, vor allem bei den theoretischen Aufgaben in der Physik, sei in diesem Jahr besonders hoch gewesen, trotzdem kehre niemand ohne Medaille zurück. Besonders beeindruckt hat sie, so die Leiterin, wie schnell die Schülerinnen und Schüler zu einem Team zusammen gewachsen sind und wie experimentierfreudig sie sich fremden Essensgewohnheiten und der koreanischen Küche stellten. Besonders mit Blick auf die aktuelle weltpolitische Lage sei es eine große Chance, wenn sich junge Menschen aus aller Welt früh begegnen, die ein gemeinsames Interesse - hier die Begeisterung für

Naturwissenschaften - teilen, das sie über alle Unterschiede in Tradition und Lebensweise hinweg vereint.

Die internationalen Preisträgerinnen und Preisträger der IJSO 2015:

#	Schülername	Schule	Bundesland	Medaille
1	Florian Knebel	Gymnasium Fürstenried München	Bayern	Bronze
2	Jonas Wilkening	Gymnasium Lehrte	Niedersachsen	Bronze
3	Ricardo Ochel	Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg	Sachsen-Anhalt	Bronze
4	Alina Ruff	Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim	Bayern	Bronze
5	Salome Schwark	Internatsschule Schloss Hansenberg	Hessen	Bronze
6	Wolf-Heinrich Hahn	Käthe-Kollwitz-Oberschule Berlin	Berlin	Bronze

Kontakt

PD Dr. Heide Peters

IPN an der Universität Kiel

Olshausenstraße 62

24118 Kiel

Tel. 0431 / 880-3133

email hpeters@ipn.uni-kiel.de

Web www.ijso.info

Bildmaterial:



Bei der Preisverleihung zur 12th International Junior Science Olympiad in Daegu, Südkorea.

Von links nach rechts: Florian Knebel, Ricardo Ochel, Jonas Wilkening, Wolf-Heinrich Hahn, Salome Schwark, Alina Ruff.

Foto: P. Dierks



Die deutsche Schülerdelegation kurz nach dem Eintreffen in Daegu, Südkorea.

Stehend von links nach rechts: Anne Sauermann (Physik), Alina Ruff, Dr. Pay Dierks (Chemie), Ricardo Ochel, Jonas Wilkening, Björn Schorch (Biologie), Veronica (Schülerbetreuerin), Salome Schwark.

Vordere Reihe kniend von links nach rechts: Wolf-Heinrich Hahn, Florian Knebel.

Foto: H. Peters



Eröffnungsfeier zur 12th International Junior Science Olympiad in Daegu: Einzug der Nationen.

Foto: H. Peters



Kulturfestival im Rahmen der 12th International Junior Science Olympiad in Daegu.

Von links nach rechts: Björn Schorch, Dr. Pay Dierks, PD Dr. Heide Peters, Anne Sauermann.

Foto: IJSO-Kiel



Die deutsche Delegation bei der Preisverleihung zur 12th International Junior Science Olympiad in Daegu, Südkorea.

Von links nach rechts: Prof. Dr. Ui Wok Hwang, Local Organizing Committee Chair, IJSO-2015, Dr. Pay Dierks, PD Dr. Heide Peters, Veronica (Schülerbetreuerin), Florian Knebel, Ricardo Ochel, Jonas Wilkening, Wolf-Heinrich Hahn, Salome Schwark, Alina Ruff, Anne Sauermann und Björn Schorch.

Foto: H. Peters